

WISSEN, WAS LOS IST
HANNOVER
Hotlines zu Informationen und Hilfe zum Thema Corona. Region Hannover: 0800-7313131 (täglich 8-18 Uhr). Nds. Landesgesundheitsamt: 0511-450 55 55 (Mo.-Do., 8-12 und 13-16 Uhr, Freitag, 8-12 Uhr). Bei Symptomen Hausarzt oder ärztl. Bereitschaftsdienst anrufen: Tel. 116 117.

CORONA IN NIEDERSACHSEN

Pastor (56) aus Gifhorn in Corona-Quarantäne » Meine Gemeinde kauft für mich ein «



Pastor Lothar Krauss ist infiziert, seine Frau Heike hat sich bisher nicht angesteckt

Von S. SIEVERING
Gifhorn – **CHRISTLICHE NÄCHSTENLIEBE IN ZEITEN VON CORONA.**

Seit heute genau 18 Tagen leben Pastor Lothar Krauss (56) und Ehefrau Heike (58) in Corona-Quarantäne. ER ist infiziert,

SIE nicht. Bis 25. März sitzt das Paar in seiner Gifhorer Wohnung fest.

Pastor Krauss steckt sich bei einem befreundeten Theologen an. Seitdem: Ausgangsperre! Aber: Wie lebt man in Quarantäne?

Per Rundmail informierte Krauss die Gemeinde. Und auf die ist Verlass! Beispiel Einkauf: „Dreimal die Woche stelle ich eine Einkaufsliste in eine WhatsApp-Gruppe. Wer zuerst antwortet, gibt seine Kontonummer an und fährt zum Supermarkt“, so der Pastor zu BILD.



Sogar „Corona“-Bier steckte zuletzt in einem der Einkaufskörbe

Der Einkauf wird ihm direkt vor die Wohnungstür gestellt. „Erst wenn unten die Haustür wieder ins Schloss fällt, holen wir den Korb rein.“ Der Kassenzettel liegt bei, oft auch witzige Extras wie eine Flasche „Corona“-Bier. „Humor ist wichtig in diesen Tagen“, sagt der Kirchenmann. Und Vorsicht: „Erst eine Woche nach Ansteckung bekam ich die Symptome. Verstopfte Nase, trockenen Husten, Gliederschmerzen. Ich kann jedem nur raten: Hal-

tet euch an die Hygieneregeln. Abstand. Hände waschen, lüften. Meine Frau hat sich bis heute nicht angesteckt.“

Die Zeit verbringt sich der Geistliche mit Lesen, Video-Chatten mit den Enkeln – und arbeiten. Die Gottesdienste der „Kirche im Brauhaus“ sind zwar abgesagt. Krauss half aber, eine Online-Prüfung zu organisieren. Gestern lief die erste im Internet. Und: Der Pastor betreibt seit seiner Erkrankung sogar einen eigenen Blog.

Neue Zeiten für Chat-Seelsorge

Hannover – Die evangelische Chat-Seelsorge hat ihr Angebot ausgeweitet. Erreichbar ab sofort: Mo., Mi. und Fr. 20–22 Uhr, Di. und Do. 12–14 Uhr, So. 10–12 Uhr. Infos: www.chatseelsorge.de

COVID-19
Fotos: PRIVAT



Marc Wallert 20 Jahre nach der Entführung durch Abu-Sayyaf-Rebellen

Marc Wallert (r.) und sein Vater Werner mit anderen Entführungsopfern im Dschungelversteck der Rebellen

140 Tage

Geiselhaft in einem Buch

Von STEFAN SIEVERING

Göttingen – Die dramatischen Bilder kennt jeder. 140 Tage war Marc Wallert (heute 46) aus Göttingen mit seiner Familie in Geiselhaft der Terrorgruppe Abu Sayyaf. 140 Tage in Angst vor Krankheit, Folter, Tod.

Erst jetzt, 20 Jahre nach den dramatischen Geschehnissen auf der philippinischen Insel Jolo, hat Marc Wallert das Erlebte in einem Buch verarbeitet. Der Göttinger zu BILD: „Ich brauchte diese lange Zeit, um mir klar zu werden, dass die Entführung mich stark gemacht hat.“

„Stark durch Krisen“ heißt deshalb sein Buch, das es ab heute im Handel gibt (18 Euro). „Durch Corona hat das Thema eine ungeahnte Aktualität bekommen. Denn auch wir wussten damals nicht, was auf uns zukam, wie lange es dauern, wie es ausgehen würde.“

Marc Wallert war mit sei-

nen Eltern im Tauchurlaub in Malaysia, lag mit Cocktail in der Hand auf dem Liegestuhl, als schwer bewaffnete Rebellen das Hotel stürmten, die Wallerts und 18 weitere Touristen entführten und in wechselnden Dschungelverstecken gefangen hielten. Erst 140 Tage später kam die Gruppe frei, angeblich sollen 25 Millionen Dollar geflossen sein. Psychisch hat er die Geiselhaft gut überstanden, lange arbeitete er danach als Manager bei verschiedenen Unternehmen. Vor einem Jahr machte er sich als Coach für

Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit, Krisen zu bewältigen) selbstständig.

Sein Tipp gegen Corona-Angst: „Nicht den Kopf verlieren, denn Panik raubt Energie und schwächt das Immunsystem. Gleichzeitig aber auch übertriebenen Optimismus vermeiden, Risiken nicht ausblenden.“

„Ich habe mir damals immer die Zeit nach meiner Freilassung vorgestellt, wie ich mit meinem Bruder ein kühles Bier trinke. Das hat geholfen.“



20 Jahre nach seiner Geiselhaft hat Wallert ein Buch über den Umgang mit Krisen geschrieben

Umsatz-Einbruch am Airport

Aktuell sind in Niedersachsen 287 Menschen Corona-infiziert. Für die Region Hannover gibt's neue Zahlen erst heute. +++ Volkswagen bestätigt drei Infizierte, davon zwei im Werk in Wolfsburg. +++ Der Musterpark „Fertighaus-Welt“ Langenhagen hat zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern bis 1. April dicht +++

Der Airport Hannover verzeichnet einen Passagier- und Umsatzrückgang von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Grund: Einige Airlines haben Hannover vom Flugplan gestrichen, andere Fluggesellschaften Flugpläne ausgedünnt. Geprüft werde nun die Einführung von Kurzarbeit. +++ Der Medizini-

sche Dienst der Krankenkassen setzt die Überprüfung der Versorgung von Heimbewohnern (Pflege-TÜV) aus. Ziel sei, das Personal in Pflegeheimen zu entlasten. +++ MP Weil appelliert: „Meine herzliche Bitte an alle Nachbarn: Schauen Sie, wer in Ihrer Umgebung genau jetzt Unterstützung gebrauchen kann.“

Garbsen – Ab in den Knast Im Real erkannte der Ladendetektiv ein Diebespaar (30, 19) aus Seelze wieder, das in den letzten Wochen fünf Playstations geklaut haben soll. Die Polizei nahm die beiden fest und fand in deren Wohnung neben den Playstations noch 117 Nagellack-Fläschchen. Gegen den Mann lag ein Haftbefehl vor, er ging direkt für fünf Monate in den Bau.

City – Triebtäter gestoppt Ein Iraker (30) fasste Samstagabend in der Passerelle einer 15-jährigen in den Schritt. Sie rief die Polizei, die den Betrunkenen später im Bahnhof festnahm. Anzeige!

Wurst-Basar
Rouladenmenü
bestehend aus 2 Rinderrouladen in Sauce, Apfel-Rotkohl & Kartoffeln Für 2 Pers. **11,90**

gültig vom 16.03. bis 21.03.2020

Kotelett frisch oder Kasseler mit Filet kg 5,99	Jägerfrühstück kräftig gewürzt nach Art grober Streichmettwurst 100 g 1,29
Burgunder Schinkenbraten goldgelb geräuchert kg 6,99	Bouillonwürstchen knackig frisch aus dem Rauch 100 g 1,19
Cordon bleu vom Schwein, bratfertig paniert 100 g 0,99	Sauerfleisch süß-sauer eingeleger Schweinenacken 100 g 1,19
Schmorfleisch oder Rindergulasch aus der Keule, Spitzenqualität von der Färsche 100 g 1,19	Geflügel-Schlemmersalat fruchtig in pikanter Currymarinade 100 g 1,29
Hähnchenpfanne in fein würziger Marinade 100 g 0,99	Möhren-Eintopf mit Rindfleisch und Petersilie (kg 5,98) 500 g 2,99

Gültig in Hannover-Stadt, Berenbostel, Burgwedel, Garbsen, Gleidingen, Laatzen, Langenhagen, Lehrte und Pattensen

32-JÄHRIGER IN TOD GERAST

Kreis Celle – Kopfüber und demoliert liegt der schwarze Opel im Fluss. Sein Fahrer (32) war gegen 2 Uhr bei Detlingen mit Vollgas vor einem Polizeiwagen geflüchtet. Um keine Menschenleben zu gefährden, hatten sich die Beamten zurückfallen lassen. Der 32-Jährige raste davon. Sekunden später das Drama: Fast ungebremst durchbrach der Wagen ein Geländer, rauschte einen Hang hinunter ins kalte Wasser der Örtze. Die Feuerwehr konnte nur noch die Leiche des Mannes bergen. hae

Der Opel-Fahrer war auf der Flucht vor der Polizei einen Abhang hinunter in den Fluss gestürzt

Foto: MICHAEL SCHÄFER